

Aussprachehilfe Carmina Burana für SFEC-Wochenende 2018

Grundsätzlich gilt die deutsche Aussprache des Lateins.

Alle wichtigen Wörter des gesamten Textes sind untenstehend fett gekennzeichnet und sind „phonetisch“ notiert.

wichtig: alle g vor e & i werden wie „gehen“ oder „Gift“ und alle c vor e & i werden wie „Zelt“ oder „Ziel“ im Deutschen ausgesprochen

Zur Aussprache des Mittelhochdeutschen (**betrifft nur Nr. 7-10, 18**):

z = scharfes, stimmloses s (swaz = swas)

ie = i und e werden in einer Artikulation als Diphthong (Doppelaut) gesprochen (wie „Liebi“ im CH-Deutsch)

uo = analog zu ie (eine Artikulation als Diphthong)

ou = au (frouwen = Frauen)

iu = langes ü (die = dü)

oe = langes ö (noete = nöte)

h vor Vokalen wie „Haus“ im Deutschen (harte = harte), ansonsten wie ch wie „ich“ (nah = nach)

ch als Anlaut = starkes k wie im CH-Deutsch „Kafi“, ansonsten wie „Bach“ (chünegin = künegin)

für Fortgeschrittene: w = wie im Englischen (z.B. „what“) ☺

FORTUNA IMPERATRIX MUNDI

1 O FORTUNA

O Fortuna velut luna statu variabilis,

Semper **kreszis** aut **dekreszis**;

Vita detestabilis

Nunc obdurat et tunc curat

Ludo mentis **atsiem**,

Egestatem, potestatem,

Dissolvit ut **glaziem**.

Sors immanis et inanis,

Rota tu volubilis,

Status malus, vana salus

Semper dissolubilis,

Obumbrata et velata

Miki kwokwe niteris;

Nunc per ludum dorsum nudum

Fero tui **szeleris**.

Sors salutis et virtutis

Miki nunc contraria,

Est affectus et defectus

Semper in angaria.

Hac in hora sine mora

Corde pulsum **tangite**;

Kwod per sortem sternit fortem,

Mecum omnes **plangite**!

2 FORTUNE PLANGO VULNERA

Fortune plango vulnera

Stillantibus **ozellis**

Kwod sua **miki** munera

Subtrahit rebellis.

Verum est, **kwod** legitur,

Fronte capillata,

Sed **plerumkwe seqwitur**

Occasio calvata.

In Fortune solio

Sederam elatus,

Prosperitatis vario

Flore coronatus;

FORTUNA, DIE KAISERIN DER WELT

O FORTUNA

O Fortuna! Wie der Mond so veränderlich,

Wächst du immer oder schwindest!

Schmähliches Leben!

Erst misshandelt, dann verwöhnt es

Spielerisch den wachen Sinn.

Dürftigkeit, Großmächtigkeit,

Sie zergehn vor ihm wie Eis.

Schicksal, ungeschlacht und eitel!

Rad, du rollendes!

Schlimm dein Wesen, dein Glück nichtig,

Immer im Zergehn!

Überschattet und verschleiert

Kommst du nun auch über mich.

Um des Spieles deiner Bosheit

Trag ich jetzt den Buckel bloß.

Los des Heiles und der Tugend

Sind jetzt gegen mich.

Willenskraft und Schwachheit

Liegen immer in der Fron.

Drum zur Stunde ohne Saumen

Rührt die Saiten!

Wie den Wackeren das Schicksal hinstreckt;

Alle klagt mit mir!

DIE WUNDEN, DIE FORTUNA SCHLUG

Die Wunden, die Fortuna schlug,

Beklage ich mit nassen Augen,

Weil sie ihre Gaben mir entzieht,

Die Widerspenstige.

Zwar, wie zu lesen steht,

Es prangt ihr an der Stirn die Locke,

Doch kommt dann die Gelegenheit,

Zeigt sie meistens ihren Kahlkopf.

Auf Fortunas Herrscherstuhl saß ich,

Hoch erhoben,

Mit dem bunten Blumenkranz

Des Erfolges gekrönt.

Kwikwid enim flori
Felix et beatus,
Nunc a summo corru
Gloria privatus.

Fortune rota volvitur:
deszendo minoratus;
Alter in altum tollitur;
Nimis exaltatus
Rex sedet in **wertize** –
Caveat ruinam!
Nam sub axe **legimus**
Hecubam **reginam**.

PRIMO VERE

3 VERIS LETA FACIES (nur coro piccolo)
Véris léta **fatsiés**
Mundo propinatur,
Hiemalis **atsiés**
Victa iam fugatur,
In vestitu varió
Flora **printsipatur**,
Nemorum **dultsisono**
Que cantu **tselebratur**.
Ah!

Flore fusus gremio
Fébus novo more

Risum dat, hoc vario iam stipata flore.
Tséfürus nectareo spirans in odore.
Tsertatim pro bravio
Curramus in amore.
Ah!

Kütaritsat cantico
Dultsis Philomena,
Flore rident vario
Prata iam serena,
Salit **tsetus** avium
Silve per amena,
Korus promit virginum
Iam gaudia millena.
Ah!

4 OMNIA SOL TEMPERAT
Solo

5 ECCE GRATUM
Éktse gratum et optatum
Ver **redutsit** gaudia,
Purpuratum floret pratum,
Sol serenat omnia.
Iam iam **tsedant** tristia!
Estas redit, nunc recedit
Hüemis sevitia.
Ah!

Iam **likwestsit** et **dekreszit**
Grando, nix et **tsetera**;
Bruma fugit, et iam sugit
Ver estatis ubera;

*Doch, wie ich auch in der Blüte stand,
Glücklich und gesegnet:
Jetzt stürze ich vom Gipfel ab,
Beraubt der Herrlichkeit.*

*Fortunas Rad, es dreht sich um:
Ich sinke, werde weniger,
Den anderen trägt es hinauf;
Gar zu hoch erhoben
Sitzt der König auf dem Grat –
Er hüte sich vor dem Falle!
Denn unter dem Rade lesen wir:
Königin Hekuba.*

FRÜHLING

FRÜHLINGS HEITERES GESICHT
*Frühlings heiteres Gesicht
Schenkt der Welt sich wieder,
Winters Strenge muss besiegt
Nun vom Felde weichen.
Flora tritt im bunten Kleid
Ihre Herrschaft an,
Mit süßtönendem Gesang
Feiern sie die Wälder.
Ah!*

*In Floras Schoße hingestreckt
Lacht Phoebus nun*

*Aufs Neue. Von diesem reichen Blühh umringt,
Atmet Zephyrus in nektarreinem Dufte.
Lasst uns um die Wette laufen
Nach dem Preis der Liebe.
Ah!*

*Mit ihrem süßen Liede präludiert
Die süße Philomele.
Voll bunter Blumen lachen nun
Heiter schon die Wiesen.
Vogelschwärme ziehen
Durch des Waldes Lieblichkeiten.
Reigentanz der Mädchen
Bringt Freuden tausendfältig.
Ah!*

ALLES MACHT DIE SONNE MILD

SIEH, DER HOLDE FRÜHLING!
*Sieh, der holde und ersehnte
Frühling bringt zurück die Freuden.
Purpurrot blüht die Wiese,
Alles macht die Sonne heiter.
Schon endet die Traurigkeit!
Der Sommer kehrt zurück,
Des Winters Strenge muss nun weichen.
Ah!*

*Nun schmilzt hin und schwindet
Hagel, Schnee und alles andere.
Der Winter flieht und schon saugt
Der Frühling an des Sommers Brüsten.*

Illi mens est misera,
Kwi nec vivit, nec **lastsiwit**
Sub estatis dextera.
Ah!

Gloriantur et letantur
In melle **dultsedinis**,
Kwi conantur, ut utantur
Premio **Kupidinis**:
Simus jussu **Küpridis**
Gloriantes et letantes
Pares esse Paridis.
Ah!

UF DEM ANGER

7 FLORET SILVA NOBILIS

Coro grande

Floret silva nobilis,
Floribus et foliis.

Coro piccolo

Ubi est antiquus meus amicus?
Hinc **ekwitawit**,
Eia, **kwis** me amabit?

Coro grande

Floret silva **undiqwe**,
Nach mim gesellen ist mir wê.

Coro piccolo

Gruonet der walt allenthalben,
Wâ ist min geselle also lange?
Der ist geriten hinnen,
O wî, wer sol mich minnen?

8 CHRÄMER, GIB DIE FARBE MIR
Kinderchor

9 REIE

Swas hie gat umbe,
Das sint alles megede,
Di/e wellent an man
Alle disen sumer gan!
Ah! Sla!

Coro piccolo

Kume, kum,
Geselle min,
Ich enbite harte din,
Ich enbite harte din,
Kume, kum,
Geselle min.

Suser rosenvarwer munt,
Kum un mache mich gesunt,
Kum un mache mich gesunt,
Suser rosenvarwer munt.

Coro grande

Swas hie gat umbe,
Das sint alles megede,
Di/e wellent an man
Alle disen sumer gan!
Ah! Sla!

10 WERE DIU WERLT ALLE MIN
Were **dü** werlt alle min

*Das muss ein Armseliger sein,
Der nicht lebt und nicht liebt
Unter des Sommers Herrschaft.
Ah!*

*Es prangen und schwelgen
In Honigsüße,
Die's wagen und greifen
Nach Cupidos Lohn.
Auf Aphrodites Geheiß
Wollen prangend und schwelgend
Wir dem Paris es gleichtun.
Ah!*

AUF DEM FELDE

DER EDLE WALD GRÜNT

*Es grünt der Wald, der edle,
mit Blüten und mit Blättern.*

*Wo bleibt mein Geliebter so lange?
Er ist hinweggeritten!
Oh weh! Wer wird mich lieben?*

*Es grünt der Wald allenthalben.
Ich sehne mich nach meinem Geliebten.*

*Es grünt der Wald allenthalben.
Wo bleibt mein Geliebter so lange?
Er ist hinweggeritten!
Oh weh! Wer wird mich lieben?*

KRÄMER! GIB DIE FARBE MIR

REIGEN

*Was hier im Reigen geht,
Sind alles Mägdelein,
Die den ganzen Sommer
Ohne Mann umhergehen wollen.
Ah! Sla!*

*Komm, komm,
Geselle mein!
Ich erwarte dich so sehr,
Ich erwarte dich so sehr.
Komm, komm,
Geselle mein!*

*Süßer, rosenfarbener Mund!
Komm und mache mich gesund!
Komm und mache mich gesund,
Süßer rosenfarbener Mund!*

*Was hier im Reigen geht,
Sind alles Mägdelein,
Die den ganzen Sommer
Ohne Mann umhergehen wollen.
Ah! Sla!*

WÄRE AUCH DIE WELT GANZ MEIN
Wäre auch die Welt ganz mein,

Von **dem mer uns** an den **Rín**
Des wolt **ich mich** darben,
Das dü künegin von Engellant
Lege an minen armen.
Hei!

IN TABERNA

11 ESTUANS INTERIUS
Solo

12 OLIM LACUS COLUERAM
(CIGNUS USTUS CANTAT)
Solo

Männer:

Miser, miser modo niger
Et ustus fortiter!

Dito

13 EGO SUM ABBAS
Solo

Männer:

Wafna! Wafna! Ha, Ha!

14 IN TABERNA QUANDO SUMUS
In taberna **kwando** sumus
Non curamus **kwid** sit humus,
Sed ad ludum properamus,
Cui semper insudamus.
kwid agatur in taberna
Ubi nummus est **pintserna**,
Hoc est opus ut **kweratur**,
Sic **kwid lokwar**, audiatur.

Kwidam ludunt, **kwidam** bibunt,
Kwidam indiscrete vivunt.
Sed in ludo qui morantur,
Ex his **kwidam** denudantur
Kwidam ibi vestiuntur,
Kwidam saktis induuntur.
Ibi nullus timet mortem
Sed pro **Bakko** mittunt sortem:
Primo pro nummata vini,
Ex hac bibunt libertini;
Semel bibunt pro captivis,
Post hec bibunt ter pro vivis,
Kwater pro **Kristianis** cunctis
Kwinkwies pro fidelibus defunctis,
Sexies pro sororibus vanis,
Septies pro militibus silvanis.
Octies pro fratribus perversis,
Nonies pro **monakis** dispersis,
Detsies pro navigantibus
Undetsies pro discordantibus,
Duodetsies pro penitentibus,
Tredetsies pro iter agentibus.
Tam pro papa **kwam** pro rege
Bibunt omnes sine lege.

Bibit hera, bibit herus,
Bibit miles, bibit clerus,
Bibit ille, bibit illa,

Von dem Meer bis an den Rhein,
Gern ließe ich sie fahren,
Wenn die Königin von England
Läge in meinen Armen.
Hei!

IM WIRTSHAUS

GLÜHEND IN MIR

EINST SCHWAMM ICH AUF DEN SEEN UMHER
(DER GEBRATENE SCHWAN SINGT)

Armer, armer! Nun so schwarz
Und so arg verbrannt!

ICH BIN DER ABT

Wehe! Wehe! Ha, Ha!

WENN WIR IN DER SCHENKE SITZEN
Wenn wir sitzen in der Schenke,
Fragen wir nicht nach dem Grabe,
Sondern machen uns ans Spiel,
Über dem wir immer schwitzen.
Was sich in der Schenke tut,
Wenn der Batzen Wein herbeischafft,
Das lohnt sich, zu vernehmen:
Hört, was ich sage!

Manche spielen, manche trinken,
Manche leben liederlich.
Aber die beim Spiel verweilen:
Da wird mancher ausgezogen,
Mancher kommt zu einem Rocke,
Manche wickeln sich in Säcke,
Keiner fürchtet dort den Tod,
Nein, um Bacchus würfelt man.
Als erstes trinkt man auf den Zahlenden,
Zweitens auf die Freigelassenen,
Danach auf die Eingelochten,
Einmal dann auf die, die leben,
Viertens auf die Christenheit,
Fünftens auf die, die im Herrn verstarben,
Sechstens auf die leichten Schwestern,
Siebtens auf die Heckenreiterei.
Achtens auf die verirrtten Brüder,
Neuntens auf die versprengten Mönche,
Zehntens auf die Seefahrer,
Elfens auf die Anwälte,
Zwölftens auf die BÜßer,
Dreizehtens auf die Mildtätigen;
Auf den Papst wie auf den König
Trinken alle schrankenlos:

Trinkt die Herrin, trinkt der Herr,
Trinkt der Ritter, trinkt der Pfaffe,
Trinket dieser, trinket jene,

Bibit servus cum **antsilla**,
Bibit velox, bibit piger,
Bibit albus, bibit niger,
Bibit constans, bibit vagus
Bibit rudis, bibit magus.

*Trinkt der Knecht und trinkt die Magd,
Trinkt der Schnelle, trinkt der Faule,
Trinkt der Blonde, trinkt der Schwarze,
Trinkt, wer sesshaft, trinkt, wer fahrend,
Trinkt der Tölpel, trinkt der Weise;*

Bibit pauper et egrotus,
Bibit exul et ignotus,
Bibit puer, bibit canus,
Bibit presul et decanus,
Bibit soror, bibit frater,
Bibit anus, bibit mater,
Bibit ista, bibit ille,
Bibunt **tsentum**,
Bibunt mille.

*Trinkt der Arme und der Kranke,
Der Verbannte, Unbekannte,
Trinkt das Kind und trinkt der Kahle,
Trinken Bischof und Dekan;
Trinkt die Schwester, trinkt der Bruder,
Trinkt die Ahnin, trinkt die Mutter,
Trinket dieser, trinket jener,
Trinken hundert,
Trinken tausend.*

Parum **sekszente** nummate
Durant, cum immoderate
Bibunt omnes sine meta.
Kwamwis bibant mente leta,
Sic nos rodunt omnes gentes
Et sic erimus egentes.
Kwi nos rodunt confundantur
Et cum iustis
Non skribantur.
Io io io!

*Sechshundert Dukaten reichen
Lange nicht, wenn maßlos alle
Trinken ohne Rand und Band. –
Trinken sie auch frohgemut,
Schmähen uns doch alle Völker,
Und wir werden arm davon.
Mögen die uns schmähn verkommen,
Und im Buche der Gerechten
Nicht aufgeschrieben sein!
Io io io!*

COUR D'AMOURS
15 AMOR VOLAT UNDIQUE
Kinderchor & solo

GERICHTSHOF DER LIEBE
AMOR FLIEGT ÜBERALL

16 DIES, NOX ET OMNIA
Solo

TAG, NACHT UND ALLES

17 STETIT PUELLA
Solo

STAND EIN MÄGDELEIN

18 CIRCA MEA PECTORA
Tsirca mea pectora multa sunt suspiria
Mandali/et, Mandali/et,
Min geselle **kumet** ni/et.

*IN MEINEM HERZEN
In meinem Herzen sind viele Seufzer,
Mandaliet, Mandaliet,
Mein Geliebter kommt nicht.*

Tui **lutsent** oculi sicut solis radii,
dito

Deine Augen leuchten wie Sonnenstrahlen,

Vellet deus, Vellent dii
Kwod mente proposui:
dito

*Gebe Gott, Geben's die Götter,
Was ich mir vorgenommen hab:*

19 SI PUER CUM PUELLULA
Nur Männer coro piccolo
Si puer cum puellula
Moraretur in **tsellula**,
Felix coniunctsio.

WENN KNABE UND MÄGDELEIN

*Wenn Knabe und Mägdelein
Verweilen im Kämmerlein
Seliges Beisammensein!*

Amore **susczesente**
Pariter e medio
Avulso procul tedio,
Fit ludus ineffabilis
Membris, **latsertis**, labiis.

*Wächst die Liebe sacht heran
Und ist zwischen beiden alle Scham
Gleicherweise abgetan,
Beginnt ein unaussprechlich Spiel
Mit Gliedern, Armen, Lippen.*

Si puer cum puellula
Moraretur in tsellula,

*Wenn Knabe und Mägdelein
Verweilen im Kämmerlein*

Felix coniunctio.

Seliges Beisammensein!

20 VENI, VENI, VENIAS

KOMM, KOMM, KOMME

Coro piccolo / Coro II

Veni, veni, venias,
Ne me mori fatsias,
Hyrca, **hyrtse**, nasasa,
Trillirivos!

*Komm, komm, komme!
Lass mich nicht sterben!
Hyrca, hycre, nazaza,
Trillirivos!*

Coro grande / Coro I

Pulkra tibi **fatsies**
Oculorum **atsies**,
Capillorum series,
O quam clara **spetsies**!

*Schön ist dein Angesicht,
Deiner Augen Schimmer,
Deiner Haare Flechten!
O wie herrlich die Gestalt!*

Rosa rubicundior,
Lilio candidior
Omnibus formosior,
Semper in te glorior!

*Roter als Rosen,
Weißer als Lilien!
Du Allerschönste,
Stets bist du mein Ruhm!*

21 IN TRUTINA

AUF DER WAAGE

Solo

22 TEMPUS EST IOCUNDUM

LIEBLICH IST DIE ZEIT

Tempus est iocundum,
O **virgines**,
Modo congaudete vos iuvenes.
Oh, oh, oh, totus floreo,
Iam amore virginali totus ardeo
Novus, novus amor est,
Qwo pereo.

*Lieblich ist die Zeit,
O Mädchen!
Freut euch jetzt mit uns, ihr Burschen!
Oh, oh, oh, wie ich blühe,
Schon von einer neuen Liebe ganz erglühe!
Junge, junge Liebe ist es,
Daran ich vergeh!*

Mea me confortat promissio,
Mea me deportat **negatsio**.
Oh, oh, oh...

*Mein Versprechen gibt mir Mut,
mein Verweigern drückt mich nieder.
Oh, oh, oh...*

Tempore brumali vir **patsiens**,
Animo vernali **lasziuens**.
Oh, oh, oh...

*Zur Winterszeit ist trüg der Mann
Im Hauch des Frühlings erwacht seine Lust.
Oh, oh, oh...*

Mea mecum ludit **virginitas**,
mea me detrudit **simplizitas**.
Oh, oh, oh...
Veni, **domitsella**, cum gaudio,
veni, veni, **pulkra**,
Iam pereo.
Oh, oh, oh...

*Es zieht mich hin: Ich bin ein Mädchen.
Es ängstigt mich, bin ach so einfach.
Oh, oh, oh...
Komm, Geliebte! Bring Freude!
Komm, komm, Schöne!
Schon vergehe ich!
Oh, oh, oh...*

23 DULCISIME

DU SÜSSESTER

Solo

BLANZIFLOR ET HELENA

BLANZIFLOR UND HELENA

24 AVE FORMOSISSIMA

HEIL DIR, SCHÖNSTE

Ave formosissima, **gemma pretiosa**,
Ave decus **virginum**,
Virgo gloriosa,
Ave mundi luminar,
Ave mundi rosa,
Blantsiflor et Helena, Venus generosa!

*Heil dir, Schönste, köstliche Perle!
Heil dir, Zierde der Frauen!
Jungfrau, hochgelobt!
Heil dir, Leuchte der Welt!
Heil dir, Rose der Welt!
Blanziflor und Helena! Noble Venus!*

FORTUNA IMPERATRIX MUNDI

FORTUNA, DIE KAISERIN DER WELT

25 O FORTUNA

O FORTUNA

siehe Nr. 1